

Ergebnisprotokoll

Anlass: Öffentlichkeitsveranstaltung Landnutzer GEK Randow

Datum: 07.02.2012, 10.00 Uhr

Ort: WBV „Welse“ in Passow

Teilnehmer:

| | |
|------------------|--|
| Herr Sonnenburg | LUGV, RO 5 |
| Frau Scheler | LUGV, RO 5 |
| Herr Stornowski | WBV „Welse“ |
| Frau Schmidt | WBV „Welse“ |
| Herr Hempel | Carmzower Agrar GmbH & Co. KG |
| Herr Ewald | Marktfruchtgesellschaft Falkenwalde/Bertikow mbH |
| Herr Schirmer | Agrarproduktion Grünow GmbH & Co. KG |
| Herr Lassen | Agrarwirtschaft Damme GmbH |
| Herr Uhlhorn | Gut Werbelow GbR / Klockower landwirtschaftliche Mastenten GbR |
| Herr Kopplin | BW Agrar-Gesellschaft Weselitz mbH |
| Frau Lampe | BW Agrar-Gesellschaft Bertikow-Weselitz mbH |
| Herr Preuß | "Randow/Welse" Agrarproduktions GmbH & Co. KG |
| Herr Stephan | Produktivgenossenschaft "Randow-Lützlów" e.G. |
| Herr Herrmann | Herrmann & Förster GbR |
| Herr Förster | LWB Schnieder Gramzow |
| Herr Menke | Menke GbR Kutzerow |
| Herr Laubenstein | LWB Laubenstein, Wartin |
| Herr Walter | LWB Steffen Walter Schmölln |
| Herr Grambauer | AHV Passow GmbH & Co. KG |
| Herr Einbock | Gut Schwaneberg |
| Herr Eggemann | Gut Schwaneberg |
| Herr Wendt | Ökolandwirtschaft Wallmow GmbH |
| Herr Ellmann | Ingenieurbüro Ellmann & Schulze GbR |
| Frau Schott | Institut biota GmbH |

Sitzungsablauf

- Begrüßung durch Herrn Stornowski
- Vortrag zur EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und Gewässerentwicklungskonzepten (GEK) - *Herr Sonnenburg*
- Vortrag zum Bearbeitungsablauf des GEK Randow - *Frau Schott*
- Vortrag zur Modifizierung der Wasserbewirtschaftung des Randowsystem - *Herr Ellmann*
- Diskussion

Diskussion bzw. Anmerkungen

Bearbeitungsgegenstand des GEK Randow sind die WRRL-berichtspflichtigen Gewässer. Dieses sind Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet > 10 km² und Seen mit einer Seefläche > 50 ha. Im Bearbeitungsgebiet befinden sich keine berichtspflichtigen Seen.

Es wurde gefragt wie im Rahmen des GEK mit der Öffnung von Verrohrungen umgegangen wird. Herr Ellmann teilte dazu mit, dass im Rahmen der Maßnahmenplanung auch die Öffnung von Verrohrungen vorgesehen ist. In den Oberläufen sind keine Entrohrungen geplant, da es sich hierbei nach historischer Recherche um abflusslose Senken handelt. Des Weiter-

ren ist es auch eine Kostenfrage. Mehr als 3 m tiefe Verrohrungen sind realistisch nicht zu öffnen.

Herr Ellmann stellte die Maßnahmenplanung für die Randowniederung vor. Herr Grambauer wies darauf hin, dass die Möglichkeit bestehen soll in Wassermangelsituationen Wasser aus der östlichen Randow zur Bewässerung zu nutzen. Ein Rückbau der Bauwerke in der Randow wird abgelehnt. Die Durchflussmengen und die Wasserrückhaltung in der Niederung müssen beachtet werden.

Herr Ellmann teilte mit, dass ein ersatzloser Rückbau der Querbauwerke in Mittelgraben und Randow nicht möglich ist und die vorhandenen Anlagen durch Ersatzbauwerke bzw. technische Anlagen ersetzt werden.

Herr Stornowski erklärte, dass die Änderung des wasserwirtschaftlichen Systems in der Randowniederung als Gesamtkomplex in einer Extrastudie betrachtet werden soll. Dabei soll auch die Wasserrückhaltung im Gebiet geprüft werden. Eine Möglichkeit dazu besteht in der Nutzung des Gebiets unterhalb der Autobahn (BAB 11).

Herr Wendt als Landnutzer dieser Flächen teilte mit, dass eine Vernässung der Flächen nur möglich ist, wenn Ausgleichsflächen zur Verfügung stehen.

Weiterhin wurde festgestellt, dass für eine maximale Wasserspeicherung ein intelligentes Steuerungssystem erforderlich ist. Die Frage in diesem Zusammenhang war: Wie und wer dies zukünftig steuern und finanzieren soll?

Herr Ellmann teilte daraufhin mit, dass das System nicht komplexer gestalten werden soll, als das bereits bestehende.

Weiteres Vorgehen

Der Bericht einschließlich aller Anlagen und Karten wird nach Abgabe (voraus. Ende März 2012) 4 Wochen öffentlich ausgelegt. Beim LUGV und beim Wasser- und Bodenverband wird der vollständige Bericht ausgelegt. In den Ämtern erfolgt die Auslegung der Kurzfassung des Berichtes. Alle Unterlagen sind auch im Wasserblick frei zugänglich (<http://www.wasserblick.net/servlet/is/1/>).

Bützow, den 09.03.2012

Dipl.-Ing. Manja Schott